

Die zweite Chance

Projekt »Fang an!« startet erfolgreich

■ Von Florian Forth

Bielefeld (WB). Sati Türkseven (18) hat keinen Schulabschluss. Trotzdem arbeitet er im Bielefelder Paketzentrum der Deutschen Post. Ermöglicht hat ihm das das Projekt »Fang an!« des Bielefelder Jugendhauses mit Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Ziel ist es hierbei, jungen Erwachsenen zwischen 18 und 21 Jahren einen passenden Job zu vermitteln und ihnen den Berufseinstieg zu erleichtern. Insgesamt läuft das Projekt über drei Jahre. Das mehrstufige Programm besteht aus einer vierwöchigen Einarbeitungsphase im Unternehmen und entsprechender Begleitung durch die Jugendberufshilfe. Insgesamt arbeiten die Jugendlichen sechs Monate in den bislang fünf Unternehmen. Es sollen jedoch noch einige namhafte Firmen hinzukommen. Dass es dabei nicht nur auf Schulnoten ankommt, weiß Martina Lücking (Rege), aus Erfahrung: »Jugendliche stellen

sich auf dem Papier oft ganz anders dar als am Arbeitsplatz«.

Thomas Pauge, Leiter des Postfrachtzentrums, hat nicht gezögert, als die Jugendberufshilfe auf ihn zukam. Sein Zwischenfazit nach zwei Monaten fällt positiv aus: »Diese Form der Integration ist gelungen«, lobt er.

Dass es für junge Menschen nicht immer leicht ist, den Schritt in den Berufsalltag zu schaffen, weiß auch Tim Kähler, Erster Beigeordneter der Stadt Bielefeld: »Wer ein halbes Jahr durchhält, hat die erste Bewährungsprobe schon bestanden.« Da solche Maßnahmen meist nicht sofort von der Stadt unterstützt würden, müsse man kreativ werden und nach Sponsoren suchen, sagt Kähler. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt bereits seit Jahren Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, etwa in Kindertagesstätten. »So nah dran waren wir noch nie,« gibt Dr. Ulrich Hüttemann, Vorstandsmitglied der Stiftung, zu.

Sati Türkseven fühlt sich im Unternehmen sehr wohl und will später neben der Arbeit endlich seinen Schulabschluss schaffen: »Das, was ich versäumt habe, will ich nachholen«, sagt er stolz.



Sati Türkseven (18, Mitte) gefällt die Arbeit bei der Post. An »Fang an!« beteiligt sind (von links) Thomas Pauge, Projektbegleiterin Irene Marx, Dr. Ulrich Hüttemann und Tim Kähler.

Foto: Hans-Werner Büscher